Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure: F. Hachfeld für den politischen Theil, A. Beer für den übrigen redaktionellen Theil, in Posen.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 165

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 6. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Amtliches.

Berlin, 5. März. Der König hat die Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektoren Magnus in Berlin, Urban in Stralsund, von den Bercken in Berlin, Hanke in Dortmund, Herzog in Hannover, von Flotow in Münster, Nitschmann in Magdeburg, Sauer in Düsseldorf, Sartig in Breslau, Blum in Trier, Wiesner in Berlin und Sarrazin in Paderborn zu Regierungs- und Bauräthen, den Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor Velde in Frankfurt a. M., die Eisenbahn-Maschinen-Inspektoren Thomas in Magdeburg, Fank in Hagen, Wagner in Frankfurt a. O. und Märcker in Berlin, die Ober-Güterverwalter Mertens in Hannover, Mittmann in Saarbrücken und Rommel in Frankfurt a. M., sowie den oldenburgischen Amtmann a. D. Hagena in Breslau zu Eisenbahn-Direktoren mit dem Range der Räthe vierter Klasse, die Regierungs-Assessoren Dr. Scheringer in Bromberg, Röhr in Hamburg und Binzer in Oppeln zu Regierungs-Räthen ernannt, ferner den Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektoren Hagen in Kleve, Staggemeyer in Stettin, Herold in Breslau, Cordes in Fulda, Kuhlmann in Essen, Hesse in Dessau, Mackenthun in Berlin und Schmidt in Kiel, den Eisenbahn-Maschinen-Inspektoren Suck in Görlitz, Losehand in Aachen, König in Breslau, Dege in Bremen, Stephan in Danzig, Harsleben in Braunschweig und Schiffers in Deutzerfeld den Charakter als Baurath verliehen.

Der König hat die Regierungs-Assessoren Dr. Meister in Höchst a. M. und Dr. Büllers in Jülich zu Landräthen ernannt, sowie den praktischen Aerzten Dr. von Gąsiorowski zu Posen, Dr. Kranefuß zu Bielefeld und Dr. Thewalt zu Montabaur den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Deutschland.

Berlin, 5. März.

— Bei der in Aussicht genommenen reichsgesetzlichen Regelung des Versicherungswesens sollen, wie die „Voss. Ztg." mittheilt, im Wesentlichen nur öffentlich-rechtliche Bestimmungen getroffen werden.

Es wird beabsichtigt, die Zulassung von Versicherungsanstalten zum Geschäftsbetrieb von der Genehmigung des Reichsversicherungsamts abhängig zu machen. Die Genehmigung kann verweigert werden, wenn erhebliche Bedenken gegen die finanzielle Fundirung des Unternehmens oder gegen die Zulässigkeit der Unternehmer obwalten oder, wenn bei Lebensversicherungen und ähnlichen für das menschliche Leben gegründeten Versicherungsanstalten die Solidität des Geschäftsplanes und die Richtigkeit seiner technischen Unterlagen, zweifelhaft ist. Die auf Grund der landesgesetzlichen Bestimmungen in einzelnen Bundesstaaten bereits zum Geschäftsbetrieb zugelassenen Anstalten sollen einer neuen Genehmigung für die Fortsetzung ihres Betriebes nicht bedürfen. Der Geschäftsbetrieb soll untersagt werden können, wenn dies bei der Revision das öffentliche Wohl oder die Wahrung der Rechte der Versicherten als nothwendig erscheinen läßt.

— Auf Anordnung des Ministers der öffentlichen Arbeiten wird ein „Führer auf den deutschen Schifffahrtsstraßen" bearbeitet.

Der erste Theil, das Rhein-, Donau-, Ems- und Wesergebiet umfassend, ist soeben im Verlage des Berliner lithographischen Instituts erschienen. Der zweite Theil, welcher das Elbe- und Odergebiet nebst den märkischen Schifffahrtsstraßen, und der dritte Theil, welcher das Weichselgebiet und die östlichen Schifffahrtsstraßen umfassen wird, befinden sich im Druck und werden binnen Kurzem ebenfalls der Oeffentlichkeit übergeben werden. Außer den deutschen sind in das Werk auch diejenigen Wasserstraßen in Oesterreich-Ungarn aufgenommen worden, welche mit den deutschen in unmittelbarer Verbindung stehen. Sämmtliche Angaben beruhen auf amtlichen Erhebungen, welche von der österreichisch-ungarischen Regierung und von den betheiligten Landesregierungen des deutschen Reichs dafür zur Verfügung gestellt worden sind.

— Vor Kurzem wurde von verschiedenen Zeitungen gemeldet, der Garnisonpfarrer in Potsdam, Hofprediger, Konsistorialrath Dr. v. Haase werde seinen dortigen Wirkungskreis Anfangs April verlassen und nach Jena, seiner Geburtsstadt übersiedeln. Diese Mittheilung bestätigt sich nicht.

Wie nach der „N. Pr. Ztg." verlautet, wird Dr. v. Haase Anfangs April einen Urlaub antreten und wahrscheinlich nicht nach Potsdam zurückkehren. Vermuthlich wird er später eine Stellung in der Landeskirche erhalten. Was seine Aemter in Potsdam anlangt, so ist es sehr möglich, daß der Erzieher der ältesten kaiserl. Prinzen Kandidat Keßler zum Divisions- und Garnisonpfarrer dort ernannt wird. Der Dienst an der Zivilgemeinde fällt fort, da die Hofpredigerstelle in Potsdam regelrecht besetzt ist. Diese Trennung der beiden Aemter ist schon lange geplant, wenigstens schon früher, ehe dabei die Stellung des Dr. v. Haase in Frage kam.

Hamburg, 4. März. Gestern hielten hier zehn Beamte der politischen und Kriminalpolizei Haussuchungen in den Geschäftsräumen von Auer u. Co., sowie in der Redaktion des „Hamburger Echos" nach dem Manuskript eines ungemein scharfen Flugblatts, das gegen den Hamburger Senat und die Verfassung gerichtet ist. Es wurde nichts gefunden.

Parlamentarische Nachrichten.

L. C. **Berlin,** 4. März. In der heutigen Sitzung der Militärkommission wurde die Berathung über die vierten Bataillone zu Ende geführt. Das Ergebniß ist, daß die konservativen Mitglieder ihren Widerspruch gegen diese Einrichtung haben fallen lassen. Abg. Hinze präzisirte seine Erklärung zur Sache im Sinne unseres gestrigen Berichts. Abg. Richter bestritt, daß die vierten Bataillone für die Mobilmachung von Bedeutung seien. Seine Gründe wurden von dem Generalmajor v. Goßler zum Theil für militärische Irrthümer erklärt. Auf die Anfrage Liebers, ob die 195 Mann nicht nur das Minimum, sondern auch das Maximum der Kopfstärke der vierten Bataillone seien, entgegnete Graf Caprivi, über die fünf Jahre hinaus, für welche das Gesetz beschlossen werden solle, könne die Regierung sich nicht binden. Eine Abstimmung über die vierten Bataillone fand nicht statt, da bisher nur die Frage, ob dergleichen Formationen zu errichten seien, diskutirt worden ist, nicht aber die Zusammensetzung derselben. Die Kommission wird nächsten Dienstag die in § 2 beantragten weiteren Formationen berathen. Demnächst wird die Kommission ihre Sitzungen unterbrechen, um den Mitgliedern Zeit zu lassen vor der Abstimmung mit ihren Fraktionen Rücksprache zu nehmen.

L. C. **Berlin,** 4. März. Die Geschäftsordnungskommission des Reichstags hat, wie sich übrigens von selbst verstand, anerkannt, daß der Beschluß wegen Einstellung des Strafverfahrens gegen den Frhrn. v. Münch hinfällig ist, nachdem der Reichskanzler konstatirt hat, daß ein Strafverfahren nicht mehr schwebe, sondern Frh. v. Münch rechtskräftig verurtheilt ist.

Berlin, 4. März. Die Abgg. Scipio (ntl.) und Goldschmidt (dfr.) beantragen im Reichstage, die Regierungen zu ersuchen, eine Behörde zu bezeichnen oder einzusetzen, welche auf Verlangen Auskunft zu geben hat über die Zolltarifsätze, zu denen bestimmte Waaren und Gegenstände im deutschen Zollgebiete zugelassen werden.

Berlin, 4. März. Die Steuerreformkommission des Abgeordnetenhauses hat gestern Abend die zweite Lesung des Kommunalabgabengesetzes beendet. Die Vorlage im Ganzen wurde gegen drei Stimmen (2 Freisinn und 1 Zentrum) angenommen. Außerdem gelangten folgende beiden Resolutionen zur Annahme: „Die Königliche Staatsregierung zu ersuchen: 1) Ohne Verzug die geeigneten Schritte zu unternehmen, um zu ermöglichen, daß die Gewerbebetriebe des Reiches zu den Gemeindeabgaben in demselben Umfange, wie diejenigen des Staates herangezogen werden. 2) Baldmöglichst einen Gesetzentwurf vorzulegen, welcher die Begründung und den Geschäftsbetrieb der Sparkassen regelt."

Militärisches.

= **Die Photographie** als ein Mittel zur Feststellung der Persönlichkeiten des ganzen Heeres zu verwerthen, ist der Zweck eines auf lange und sorgsame Vorarbeiten gegründeten Vorschlages des Herzogs von Morny, Vorsitzenden der photographischen Gesellschaft Lux in Frankreich. Die Vorschläge des Herzogs sind, wie „L'Avenir militaire" mittheilt, dem General Saussier, Militärgouverneur von Paris, unterbreitet und von diesem einer Kommission von Sachverständigen zur Begutachtuug überwiesen, welche sich über die Ausführbarkeit günstig ausgesprochen haben. In wenigen Stunden läßt sich ein ganzes Regiment bildlich darstellen. Die Mannschaften marschiren einzeln bei dem Apparate vorüber und stellen sich diesem gegenüber einige Sekunden auf. Die Herstellung von zwei Abzügen würde für einen jeden Mann auf 5 Centimes zu stehen kommen.

= **Mannschaftsabgang im bayerischen Heere.** Den amtlichen Zusammenstellungen über die Krankenbewegung im bayerischen Heere während des Kalenderjahres 1892 entnehmen wir nachstehende Daten: Bei einer durchschnittlichen Kopfstärke von 55 050 Mann hat das Heer durch den Tod infolge von Krankheiten, Verunglückung und Selbstmord 153 Mann verloren, hiervon 19 durch Selbstmord: weiter gingen ab: 450 Mann als invalide, 1483 Mann infolge von nach der Einstellung zu Tage getretener Dienstunbrauchbarkeit. Der Gesammtabgang beziffert sonach 2086, welche Summe einem Prozentsatze von 3,7 gleich kommt.

Lokales.

Posen, 6. März.

* [Wasserstand der Warthe.] Telegramm aus Pogorzelice vom 6. März 3,25 Meter; aus Schrimm vom 6. März 3,00 Meter.

p. **Allgemeines Mitleid** erregte vorgestern eine Szene, welche sich auf der Gr. Gerberstraße abspielte. Eine arme Frau, welcher dort ein 3 Markstück in den Rinnsteinablauf gefallen, stand laut jammernd und hilflos da. Die von Passanten herbeigeholte Polizei requirirte einige Arbeiter, welche den in dem Ablauf befindlichen Eimer herausnahmen und entleerten. Unter großem Jubel der zahlreich angesammelten Menschenmenge wurde darin dann endlich das Geldstück gefunden und der vor Glück strahlenden Frau wieder eingehändigt.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden am Sonnabend 9 Bettler, zwei Dirnen, ein Bäckergeselle wegen Ruhestörung auf der Nassen Gasse und ein Arbeiter, der sich in Jersitz auf der Straße prügelte, ferner am Sonntag ein Bettler, zwei Dirnen, ein Drehorgelspieler wegen Gewerbekontravention, ein Arbeitsbursche, der seine getrennt lebende Frau auf der Ritterstraße mißhandelte, ein Arbeiter, der sinnlos betrunken auf der Straße lag, und ein Bäckergeselle sowie ein Arbeiter wegen Ruhestörung auf der Zawade. — Konfiszirt wurden am Sonntag bei einem Fleischer auf dem Wronkerplatz ein trichinöses Schwein. — Nach dem städtischen Krankenhause mußte vom Bernhardinerplatz ein Mädchen aus Kostschin geschafft werden welches dort plötzlich krank geworden war und nicht mehr weiter konnte. — Nach dem polizeilichen Aufbewahrungsort auf dem Hendewerkschen Grundstück mußte ein Petroleumfaß geschafft werden, welches herrenlos in der Schuhmacherstraße lag. — Fuhrunfälle kamen am Sonnabend auf der Wallischei zwei vor. Bei einem Kohlen- bezw. Mehlwagen brach nämlich je ein Rad, so daß der Verkehr theilweise auf längere Zeit gesperrt war. — Gefunden sind ein Streichriemen und auf dem Gerberdamm ein schwarzer Damenfächer.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 4. März wurden gemeldet:

Eheschließungen.

Sergeant und Hoboist Paul Wieske mit Marie Reimitz. Tischler Andreas Wtorkowski mit Josepha Gorlas. Wachtmeister a. D. Rudolf Rehder mit Wittwe Meta Thiem, geb. Hempe.

Geburten.

Ein Sohn: Schlosser Georg Fuchs. Handelsmann Heimann Brill. Arbeiter Johann Kolanek. Arbeiter Joseph Krolikowski. Schuhmacher Michael Putas. Fuhrmann Joseph Wąs. Unverehel. C.

Eine Tochter: Bäcker Thomas Walkowski. Droschkenbesitzer Johann Jackowski. Fleischer Anton Fischbach. Königl. Landmesser Emil Schenk. Tischler Wladislaus Fehr. Maurer Johann Relewicz.

Zwillinge: 2 Mädchen: Schuhmacher Michael Jarmuszkiewicz.

Sterbefälle.

Stanislaus Michalkiewicz 3 Mon. Wittwe Juliane Sauer 80 J. Unverehel. Pauline Henschke 22 J. Schlossermeister Adolf Weber 50 J. Unverehel. Marie Kunowska 62 J. Einwohner Joseph v. Gozdziewski 78 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 6 März.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Wegner a. Złotowo u Frau Krieger a. Karbowo, Subdirektor Rehbein, Pianistin Frl. Schmidt u. Bankier Horrwenz a. Berlin, Gerichtsassessor Gartzke a. Inowrazlaw, Privatiere Frau Mazur a. Bromberg, die Kaufleute Janisch a. Bremen, Katz a. Bruchsal, Vater a. Schneeberg, Lehmann a. Gößnitz, Kutscher a. Köln, von der Herberg a. Aachen, Lamy a. Hanau, Fröhlich a. Dresden, Lessersohn a. Schwetz, Loeck a. Chemnitz, Bothmer a. Erlangen, Kreutscher a. Weißenfeld, Cüppers a. Hamburg, Cobet, Kirchhof, Borchert, Salinger, Michel, Foth u. Griebel a. Berlin.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Bankdirektor Gravenstein, Rechtsanwalt Aronsohn, Privatier Dr. Hindorf u. Dr. Stern a. Berlin, Postbaumeister Hindorf a. Stettin, Fabrikant Guttmann a. Breslau, Fabrikant Bertram a. Neustadt b. P., die Rittergutsbesitzer Radmann a. Mittelhagen, Andree a. Geilenfelde b. Augustwalde u. Naglo a. Pokrzywnica, Ingenieur Forstreube a. Oschersleben, Stadtrath Wenzel a. Bromberg, Rechtsanwalt Werner aus Magdeburg, die Kaufleute Rosenthal a. Berlin, Bernstein a. Newyork, Brzedecki a. Breslau u. Bruck a. Hamburg.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Graf v. Bninski u. Frau a. Cmachowo, Graf v. Bninski a. Czeszewo, Graf v. Bninski a. Gułtowy, Graf v. Taczanowski a. Taczanowo, v. Kosinski u. Frau a. Koszuty, v. Wolniewicz a. Galizien, von Szołdrski a. Zegrowo, Administrator v. Wilczynski a. Karczewo, die Kaufleute v. Baranski a. Stettin, Thiemel, Kuschke und Fuchs a. Breslau, die Geistlichen Miskiewicz a. Gnesen, Głowinski aus Biezdrowo u. Wilkonski a. Strelno, Direktor Matuszewski aus Swięte, Rechtsanwalt Galon a. Crone a. Br., Abiturient Neumann a. Gleiwitz i. Schl., die Apotheker Feldmann a. Rawicz u. Sztermer a. Breslau, Wirthschafts-Beamter Glabisz a. Zydowo, Frau Sikorska u. Schwester a. Pleschen u. Baumeister Wilczewski aus Wronke.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Gebr. Müller a. Breslau, Blumenthal u. Silbergleit a. Berlin u. Sondershausen a. Leipzig, Fabrikant Rieß aus Hamburg, Verkäuferin Christoph a. Berlin.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Lewitan und Friedländer a. Berlin, Brinitzer u. Meitzner a. Breslau, Chaim a. Znin u. Kaphan a. Schroda.

Hotel Bellevue. H. Goldbach. Vers.-Insp. Engel a. Bromberg, Fabrikant Keitel a. Pegau, die Kaufleute Frommer a. Graudenz, Baß a. Kassel, Kniszewski a. Stettin, Dreßler a. München, Vorst a. Hagen, Schütze, Ruprecht u. Böhme a. Berlin, Israel a. Hamburg, Rosenberg a. Breslau, Kamps a. Brandenburg u. Beisel a. Lahr i. B.

Hotel Concordia — Ludwig Deimert — vis-à-vis Central-Bahnhof. Gutspächter Bertog a. Osiecz mały, Ingenieur Bade a. Opalenitza, die Viehhändler Wagner a. Santomischel u. Hämchen a. Bautzen, die Kaufleute Friedmann a. Stettin, Schulz, Wetzken, Neufeld u. Dietzel a. Breslau, Hoff a. Berlin, v. Golski aus Ostrowo, Wreschinski a. Pudewitz u. Frau Schröder a. Dresden.

Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Die Kaufleute David a. Königsberg, v. Kraszewski a. Straßburg, Graul a. Regensburg, Nonicke, Vogt u. Frau u. Radiminski a. Breslau, Fabrikant Fürst a. Hamburg, Kreisschulinspektor Holtz u. Gymn.-Oberlehrer Jackwitz a. Schrimm.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Königsfeld u. Hey a. Breslau, Zeh a. Giersdorf, Loewenthal u. Harlang a. Berlin, die Gutsbesitzer v. Kraszewski a. Kruschin u. Heinrich a. Maslowo, Frau Anders u. Jaffé a. Berlin.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Die Kaufleute Wroniewicz a. Miloslaw, Kliegel, Groß u. Kelm a. Berlin, Reichel a. Königsberg i. Pr., Goldmann a. Münden u. Sichel a. Mainz, Lehrer Firley a. Wongrowitz, Vers.-Inspektor Gersdorf a. Magdeburg, Mühlenbesitzer Fitzner a. Sempdorf und Gutsbesitzer Wtychal u. Frau a. Mogilno.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 6. März.

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 5,80—5,90 M., Weizen 7—7,40—7,50 M., Gerste 6 bis 6,40 M., Hafer bis 7 M., Erbsen 6,75—7,25 M., blaue Lupine je nach Beschaffenheit. zur Saat prima bis 5,10 M., gelbe Lupine, prima Saat bis 5 50 M., der Ztr. Seradella bis 18 M., weißer Klee 50 bis 54 M. Das Schock Stroh 24—25 M. Der Ztr. Heu bis 3 M., 1 Bund Heu 30—35 Pf. 1 Bund Stroh 45—50 Pf. Sommersaaten gut gefragt; Prima sofort vergriffen. — Alter Markt. Kartoffeln

nicht reichlich. Der Ztr. Wrucken 1,25 bis 1,30 M. 1 Puthahn 6,75—9 M., 1 Puthenne 4,75 5 Mark, geschlachtete Puten das Pfd. 60 Pf. 1 Gans 4,50 bis 7,50 M., 1 Paar Hühner 3—4 M., 1 Paar junge Tauben 70—90 Pf., 1 Paar Enten 3,25—4,25 M., 1 Pfd. geschlachtete Fettgänse 55—60 Pf. Eier fast reichlich, die Mandel 70—75 Pf., 1 Pfd. Butter 0,90—1,20 M., 1 Liter Milch 13—14 Pf., 1 Liter Buttermilch 7—8 Pf., 1 Metze Kartoffeln 9—10 Pf., Petersilie in kleinen Bunden zu 5—10 Pf., 1 Sellerie-Wurzel 5—8 Pf., 1—2 Wrucken 5 Pf., 1 Wurzel Kohlrabi 8—10 Pf., 1 Kopf Weißkraut 8—10 Pf., 1 Kopf blaues Kraut bis 12 Pf., 2 Pfd. Zwiebeln 20-25 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 15—40 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 75 Fettschweine, der Ztr. lebend Gewicht, Durchschnittspreise 38—40 M., prima bis 42 M. Kälber 30 Stück, das Pfd. lebend 25—30 Pf. — Wronkerplatz. 1 Pfd. lebende Hechte 60—70 Pf., Karpfen 65 bis 75 Pf., 1 Pfd. Barsche oder Karauschen 35—50 Pf., Zander 45 bis 70 Pf., 1 Pfd. Weißfische 30—35 Pf., 1 Pfd. Aale 1,30—1,40 M., 1 Pfd. Bleie 35—50 Pf., 1 Pfd. geschlachtete Welse 50 Pf., 1 Pfd. Schleie 70—75 Pf. 1 Pfd. Schweinefleisch 50—65 Pf., 1 Pfund Rindfleisch 45—60 Pf., Karbonade, Kammstück 65—70 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 75—80 Pf., roher Speck 65 Pf., 1 Pfd. Schmalz 80 Pf., Hammelfleisch 45—60 Pf., Kalbfleisch 45—60 Pf., 1 Kalbskopf 70—80 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 75—80 Pf., 1 Kalbsniere 50—55 Pf., 1 Kalbsleber 1—1,30 M., 1 Kalbsgehirn 30 Pf., 1 Hammelleber 50—60 Pf., 1 Schweinegeschlinge 2—4 M. — Sapiehaplatz. 1 schwerer Puthahn 9,25—10 M., 1 Puthenne 4,75—5 M., 1 Paar Hühner 3 bis 4 M., 1 Pfund geschlachtete Fettgänse 55—60 Pf., 1 lebende Gans 4,50 M., 1 fette schwere Gans bis 9 M., 1 Paar Tauben bis 1 M., 1 Paar Enten 3—4 M., 1 Kapaun bis 2,50 M. Die Mandel Eier 70—75 Pf. 1 Pfd. Butter 0,90—1,20 M. Geschlachtete Puten das Pfd. 60—65 Pf. Die Metze Kartoffeln 9—10 Pf. 1 Kopf Blumenkohl bis 40 Pf., 1 Pfd. Zwiebeln 10—12 Pf., 1 Pfd. Aepfel 8—10 Pf. 1 Blumentopf mit ziemlich erwachsenem Schnittlauch 20—25 Pf. 4—5 kleine rothe Rüben 5 Pf., große Rüben 10 Pf. Blühende Topfgewächse, Kamelien, Tulpen u. s. w. reichlich.

Handel und Verkehr.

** **Königsberg i. Pr.,** 3. März. Die Betriebseinnahmen der ostpreußischen Südbahn per Febr. 1893 betrugen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 45 333 Mark, im Güterverkehr 169 482 Mark, an Extraordinarien 15 400 Mark, zusammen 230 215 Mark, darunter auf der Strecke Fischhausen-Palmnicken 4062 Mark, im Febr. 1892 provisorisch 251 456 Mark, mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres weniger 21 241 Mark, im Ganzen vom 1. Januar bis 28. Februar 1893 502 823 M. (provisorische Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Styl) gegen provisorisch 486 274 M. im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 16 549 M. gegen definitiv 507 5?6 M. im Vorjahr, mithin weniger 4773 M.

** **Wien,** 3. März. Ausweis der österr.-ungarischen Bank vom 28. Februar.*)

Notenumlauf	436 073 000	Zun.	8 781 000	Fl.
Silbercourant	168 837 000	Abn.	87 000	„
Goldbarren	103 889 000	Zun.	239 000	„
In Gold zahlb. Wechsel	16 032 000	Abn.	225 000	„
Portefeuille	142 264 000	Abn.	543 000	„
Lombard	20 801 000	Zun.	274 000	„
Hypotheken-Darlehne	121 988 000	Abn.	5 000	„
Pfandbriefe im Umlauf	119 130 000	Zun.	553 000	„
Steuerfreie Notenreserve	55 527 000	Abn.	9 230 000	

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Februar.

Marktberichte.

** **Berlin,** 4. März. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Die Zufuhr ziemlich reichlich, jedoch überwiegend von außerhalb. Das Geschäft entwickelte sich lebhaft, Preise fest. Australisches Rindfleisch heute nicht am Markt. Wild und Geflügel: Zufuhr an Wild knapp, Geschäft etwas lebhafter, Preise wenig verändert. Zufuhr an inländischem Geflügel knapp, ausländisches reichlicher, Geschäft lebhaft, Preise fest. Fische: Zufuhr an Flußfischen reichlich, Seefische sehr knapp. Geschäft wenig rege, Preise weichend. Butter und Käse unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: In Gemüse und Obst unverändert stilles Geschäft, Südfrüchte höher.

Fleisch. Rindfleisch Ia 52—57, IIa 46-50, IIIa 40—45, IV. 38 bis 42, Kalbfleisch Ia 52—65 M., IIa 32-50, Hammelfleisch Ia 40-50, IIa 33-38, Schweinefleisch 53—61 M., Bakonier 55—59 M., Russisches 48—50 M., Serbisches — M. p. 50 Kilo.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 70—85 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachsschinken —,— M., Speck, geräuchert do. 56—65 M., harte Schlackwurst 110—120 M., Gänsebrüste 90—110 M. per 50 Kilo.

Wild. Rothwild per $1/2$ Kilo 0,40—0,45 M., do. leichtes —,— Pf., Damwild per $1/2$ Kilo 50—58 Pf., Rehwild Ia. per $1/2$ Kilo 0,84-0,93 M., do. IIa. per $1/2$ Kilo 60—70 Pf., Kaninchen per Stück — Pf.

Wildgeflügel. Fasanenhähne 2,25—4,40 M., Wildenten — M., Waldschnepfen —,— M., Birkhähne 1,40—2,00 M., Schneehühner 1,10—1,36 Mark.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten inländ. — M., Puten — Mk., Hühner 1,35—2,50 M., Tauben 70—80 Pf.

Fische. Hechte, per 50 Kilogr. 41—55 M., do. große 36 M., Zander 43—50 M., Barsche 37—60 M., Karpfen, große 66 M., do. mittelgroße 58—60 M., do. kleine 60—66 M., Schleie 70 bis 75 M., Bleie 22—31 M., Aland 46—47 M., bunte Fische (Plötze) 22—38 M., Aale, gr., — M., do. mittelgr. 90 M., do. kleine — M., Quappen 40 M., Karauschen — M., Roddow 35 M., Wels 40 M.

Schalthiere. Hummern matt, per 50 Kilo zum Theil todt — M., Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 10 M., do. 11—12 Ctm. do. 5 M., do. 10 Ctm. do. 4,00 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 100—108 M., IIa do. 93-98 M., geringere Hofbutter 88-93 M., Landbutter 80—90 M., Galiz. — M., Margarine — M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 3,00—3,30 M., Prima Kisteneier mit $8^1/_2$ Proz. oder 2 Schock p. Kiste Rabatt — M.

Obst. Aepfel, Borsdorfer p. 30 Kg. 5—9 M., Kochbirnen p. 35 Kilo — M., Weintrauben, spanische in Sextos ca. 20 Kilo netto 20—25 M., Zitronen, Messina 300 Stück 10—15 M.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche per 50 Kilogr. 2,00-2,25 Mark, Zwiebeln per 50 Kilogramm 9,00—10,00 Mark. Knoblauch per 50 Kilo 20—22 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 3,50—4,00 M., Petersilie p. Bund 5-15 Pf., Champignon per $1/2$ Kilo 1,00 M., Porree, p. Schock 0,50—1,50 M., Spinat p. 8 Kilo 2,00—2,50 M., Meerrettig, neuer, per Schock 8—18 M., Rothkohl per 50 Kilogr. 4—6 M., Rettige, junge, hies. p. Schock 1—1,50 M., Wirsingkohl, p. 50 Kilo 7—10 M., Sellerie, p. Schock 5—10 M., Weißkohl pro 50 Kilo 6,00-7,00 M., Grünkohl p. $7^1/_2$ Kilo 1,00—1,25 M.

Bromberg, 4. März. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 140—146 M., feinster über Notiz. — Roggen 110—118 M. feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 120—128 M. — Brau- 129-138 M. — Erbsen, Futter- 120-130 M. — Kocherbsen nom. 140—160 M. — Hafer 125—135 M. — Spiritus 70er 32,00 Mark.

Marktpreise zu **Breslau** am 4. März.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	14 80	14 60	14 30	13 80	12 80	12 30
Weizen, gelber		14 70	14 50	14 20	13 70	12 70	12 20
Roggen		12 90	12 60	12 40	12 10	11 90	11 60
Gerste		14 90	14 20	13 20	12 80	12 40	11 40
Hafer		13 50	13 30	12 90	12 70	12 20	11 70
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

Breslau, 4. März. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.)

Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. März 130,00 Br., April-Mai 132,00 Br. Mai-Juni 133,00 Br., Juni-Juli 136,00 Br. Hafer (p. 1000 Kilo) p. März 132,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. März 55,00 Br. April-Mai 55,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. März 50er 51,30 Gd. März 70er 31,70 Gd. April-Mai 32,60 Gd. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Stettin, 4. März. (Produkten-Wochenbericht.) Die Schifffahrt nach Swinemünde wird noch durch die Eisbrecher unterstützt. Oderaufwärts ist der Wasserverkehr eröffnet. Das Waarengeschäft war in der verflossenen Woche lebhafter und fanden namentlich in Heringen größere Umsätze statt. — Kaffee. Die Zufuhr betrug 3000 Ztr., vom Transitolager gingen 1300 Ztr. ab. Die gute Meinung für den Artikel blieb in den Terminmärkten auch während der verflossenen Woche vorherrschend und Preise konnten sich voll behaupten. Die Stimmung an unserem Platze ist dem Artikel gleichfalls günstig und schließt der Markt sehr fest und steigend. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 115 bis 120 Pf., Menado braun und Preanger 129—146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 120—125 Pf., Java blank bis blaß gelb 111 Pf., do. grün bis ff. grün 105—106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 110 bis 112 Pf., do. grün bis ff. grün 100 bis 114 Pf., Domingo 96 bis 103 Pf., Maracaibo 92 bis 97 Pf., Campinas superior 90—94 Pf., do. gut reell 84—88 Pf., do. ordinär 72 bis 74 Pf., Rio superior 88 bis 90 Pf., do. gut reell 82—84 Pf., do. ordin. 73—76 Pf. Alles transito. — Heringe. In holländischen Heringen haben diese Woche umfangreiche Umsätze auf Lieferung nach Schifffahrtseröffnung stattgefunden. Ebenso wurden von Schottischen Crownmattfulls bedeutende Quantitäten für Königsberger und russische Rechnung aus dem Markte genommen, und die Vorräthe davon sind jetzt für die Jahreszeit geringfügig, für Crownfulls war die Frage weniger rege. Bezahlt wurde für Crownfulls 32 M., ungestempelte Vollheringe, jetzt geräumt, 26—27 M., Crownmatfulls 21 bis 22 M., Yarmouther Vollheringe 21—21,50 bis 22 M., Medium Fulls, jetzt geräumt, 17—17,50 M. unversteuert. — In Norwegischen Fettheringen gestaltete sich das Geschäft sehr lebhaft, indem der Wiederbeginn der Wasserverladungen sowie die erhöhten Forderungen der Norwegischen Inhaber zu vermehrten Umsätzen Anlaß geben. Die Vorräthe sind jetzt in schneller Abnahme begriffen. Letztbezahlte Preise sind für Kaufmanns 27 bis 29 M., Großmittel 20—22 M., Reellmittel 12,50—14,50 M., Mittel 10—11 M. unversteuert. Sloeheringe sind nahezu geräumt und bedangen zuletzt 18—20 M. unversteuert. — Schwedische Fulls erzielten 22—23 M., Medium Fulls 17—19 M., Ihlen 10,50 bis 12,50 M. unversteuert. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 22. bis 28. Februar 5877 To. Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 28. Februar 46 663 To. gegen 34 817 To. in 1892 und 42 781 To. in 1891 bis zur gleichen Zeit. (Ostsee-Ztg.)

Stettin, 4. März. Wetter: Schön. Temperatur + 3° R., Nachts leichter Frost, Barom. 775 Mm. Wind: SSO.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilo loko 145—150 M., per April-Mai 152—152,5 M. bez. u. Gd., per Mai-Juni 154 M. Gd., per Juni-Juli 155—155,5 M. bez. — Roggen niedriger, per 1000 Kilogr. loko 123—126 M., per April-Mai 129,5 bis 129—129,5 M. bez., per Mai-Juni 131,25 M. bez., per Juni-Juli 133 M. bez., Br. und Gd. — Hafer per 1000 Kilogr. loko Pomm. 133—138 M. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 32,5 M. Gd., per März 70er 31,9 M. nom., per April-Mai 70er 32,5 M. nom., per August-September 70er 34,4 M. nom. — Angemeldet nichts. — Regulirungspreise: Weizen — M., Roggen — M., Spiritus 70er 31,9 M.

Landmarkt. Weizen 146—148 M., Roggen 125—126 M. Gerste 128—136 M., Hafer 140—146 M., Kartoffeln 36—39 M. Heu 2,5—3 M., Stroh 25—28 M. (Ostsee-Ztg.)

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 6. März. [Telegraphischer Spezialbericht der „Pos. Ztg."] Das Abgeordnetenhaus setzte die Berathung des Bergetats fort. Der freisinnige Abgeordnete Schmidt vertheidigte gegenüber den konservativen Angriffen vom Sonnabend die Institution der Berggewerbegerichte, für welche auch der nationalliberale Abg. Hammacher eintrat. Vom Zentrum schloß sich der Abg. Bachem den Vorrednern an.

Rom, 6. März. Der „Ag. Stef." zufolge nimmt das deutsche Kaiserpaar an den Festlichkeiten anläßlich der silbernen Hochzeit des Königs und der Königin theil.

Zanzibar, 5. März. Der Sultan von Zanzibar ist heute gestorben. Der englische Konsul proklamirte den neuen Sultan. Es ist Alles ruhig.

Liegnitz, 6. März. Bei der Reichstagstichwahl wurden bis jetzt gezählt für Jungfer 12001, für Hertwig 7449 Stimmen.

Bei der heutigen Landtagersatzwahl wurde Jungfer mit 267 Stimmen gegen den konservativen Doktor Schilling, welcher 227 erhielt, gewählt.

Petersburg, 6. März. Die Reichseinnahmen vom 1. Januar bis 1. Dezember vorigen Jahres betrugen 1 011 934 000 gegen 814 384 000 im Jahre 1891, die Ausgaben in der gleichen Zeit 885 938 000 gegen 834 113 000 im Jahre 1891.

London, 6. März. Aus Zanzibar wird gemeldet: Der Tod des Sultans Sayid erfolgte gestern Abend 8 Uhr in Folge von Wassersucht. 250 Mann englische Marineinfanterie wurden sofort ausgeschifft und vor dem Palais des Khalifen aufgestellt. Der Sohn des verstorbenen Sultans Bargash drang durch eine Hinterpforte ins Palais und versuchte sämmtliche Thüren zu versperren, öffnete dieselben indessen auf Aufforderung des englischen Konsuls. Der Sohn Bargashs wurde alsdann unter Eskorte in sein Haus geführt. Die englische Marineinfanterie bewacht fortwährend das Palais. Das entschiedene Auftreten der englischen Behörden machte augenscheinlich tiefen Eindruck auf die Eingeborenen.

Börse zu Posen.

Posen, 6. März. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 51,10, (70er) 31,60. (Loko ohne Faß) (50er) 51,10, (70er) 31,60.
Posen, 6. März. [Privat-Bericht.] Wetter: mild.
Spiritus still. Loko ohne Faß (50er) 51,10, (70er) 31,60.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 6. März

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.		mittl. W.		ord. W.	
Weizen	15 M.	— Pf.	14 M.	60 Pf.	14 M.	10 Pf.
Roggen	11 „	90 „	11 „	70 „	11 „	50 „
Gerste	14 „	40 „	12 „	70 „	12 „	30 „
Hafer	13 „	50 „	12 „	80 „	— „	— „

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 6. März 1893.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		12	10	11	90	11	70	11	83
	niedrigster		12	—	11	80	11	50		
Gerste	höchster		13	—	12	60	12	20	12	50
	niedrigster		12	80	12	40	12	—		
Hafer	höchster		—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		

Andere Artikel.

		höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte. M. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo			
Richt-		5 —	4 50	4 75
Krumm-		— —	— —	— —
Heu		6 —	5 50	5 75
Erbsen		— —	— —	— —
Linsen		— —	— —	— —
Bohnen		— —	— —	— —
Kartoffeln		4 50	3 20	3 85
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1 30	1 20	1 25

		höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1 20	1 10	1 15
Schweinefleisch		1 30	1 20	1 25
Kalbfleisch		1 20	1 10	1 15
Hammelfl.		1 20	1 10	1 15
Speck		1 60	1 50	1 55
Butter		2 40	2 00	2 20
Rindertalg		1 —	— 80	— 90
Eier p. Schck.		2 90	2 80	2 85

Börsen-Telegramme.

Berlin, 6. März. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.4			Not.v.4
Weizen matter			**Spiritus** fester		
do. April-Mai	153 25	153 —	70er loko ohne Faß	34 40	34 40
do. Juni-Juli	156 —	156 —	70er April-Mai	33 70	33 60
			70er Juni-Juli	34 50	34 40
Roggen matter			70er Juli-Aug	35 —	34 90
do. April-Mai	132 75	132 25	70er August-Sept.	35 50	35 30
do. Juni-Juli	135 75	135 25	70er Sept.-Okt.	—	— —
Rüböl fester			50er loko ohne Faß	54 10	54 25
do. April-Mai	51 40	52 —	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	51 60	52 —	do. April-Mai	142 25	141 75

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) — 000 Ltr., (50er) — 000 Ltr.

Berlin, 6. März. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.4
Weizen pr. April-Mai		153 25	153 —
do. Juni-Juli		156 25	155 75
Roggen pr. April-Mai		132 75	132 50
do. Juni-Juli		135 50	135 25
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.4
do.	70er loko	34 40	34 40
do.	70er April-Mai	33 90	33 40
do.	70er Juni-Juli	34 80	34 30
do.	70er Juli-Aug.	35 20	34 70
do.	70er Aug.-Sept	35 60	35 10
do.	70er Sept.-Okt.	— —	— —
do.	50er loko	54 10	54 20

		Not.v.4			Not.v.4
Dt 3% Reichs-Anl	87 70	88 —	Poln. 5% Pfdbrf.	67 80	68 —
Konsolid. 4% Anl.	107 60	107 70	do. Liquid.-Pfdbrf.	66 10	66 10
do. 3½% „	101 30	101 30	Ungar. 4% Goldr.	97 70	97 70
Pos. 4% Pfandbrf	102 80	102 75	do. 5% Papierr.	84 20	84 20
Pos. 3½% do.	98 20	98 10	Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	184 —	183 90
Pos. Rentenbriefe	103 20	103 25	Lombarden	49 70	49 90
Pos. Prov.-Oblig.	97 10	97 10	Disk.-Kommandit	195 40	195 60
Oesterr. Banknoten	168 85	168 80			
do. Silberrente	82 90	83 —	**Fondsstimmung** fest		
Russ. Banknoten	215 95	216 15			
R. 4½% Bodk. Pfdbr.	101 40	101 50			

Ostpr. Südb. E. S. A.	77 40	77 50	Schwarzkopf	246 —	248 50
Mainz Ludwighfdt.	116 10	116 90	Dortm. St.-Pr. L. A.	65 10	65 60
Marienb. Mlaw. dto	68 40	69 70	Gelsenkirch. Kohlen	154 70	153 30
Griechisch 4% Goldr.	55 20	55 —	Inowrazl. Steinsalz	46 25	46 60
Italienische Rente	93 40	93 60	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	80 80	81 —	It. Mittelm. E. St. A	102 90	102 70
Russ 4% konsAnl 1880	98 50	98 40	Schweizer Zentr.	124 90	125 50
do. zw. Orient. Anl.	69 10	69 40	Warsch. Wiener	199 10	199 20
Rum. 4% Anl. 1880	84 90	84 8[illegible]	Berl. Handelsgesell.	152 80	152 75
Serbische R. 1885	80 —	80 10	Deutsche Bank-Akt.	171 20	172 —
Türk. 1% kons. Anl.	22 10	22 10	Königs- u. Laurah	109 50	108 50
Diskonto-Komman.	194 90	196 —	Bochumer Gußstahl	137 50	136 75
Pos. Spritfabr. B. A	97 50	97 —			

Nachbörse: Kredit 184 20, Diskonto-Kommandit 195 20, Russische Noten 216 —.

Stettin, 6. März (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.4.			Not.v.4
Weizen unveränd.			**Spiritus** unveränd.		
do. April-Mai	152 —	152 50	per 70 M. Abg.	32 50	32 50
do. Mai-Juni	153 50	154 —	„ April-Mai „	32 50	32 50
Roggen unveränd.			„ Aug.-Sept. „	34 50	34 40
do. April-Mai	129 —	129 50	**Petroleum** *)		
do. Mai-Juni	130 50	131 25	do. per loko	10 25	10 25
Rüböl ruhig					
do. April-Mai	50 50	51 50			
do. Sept.-Okt.	50 50	51 50			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance $1^1/_4$ pCt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. März Mittags 3,96 Meter
„ „ 6. „ Morgens 3,88 „
„ „ 6. „ Mittags 3,84 „

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.